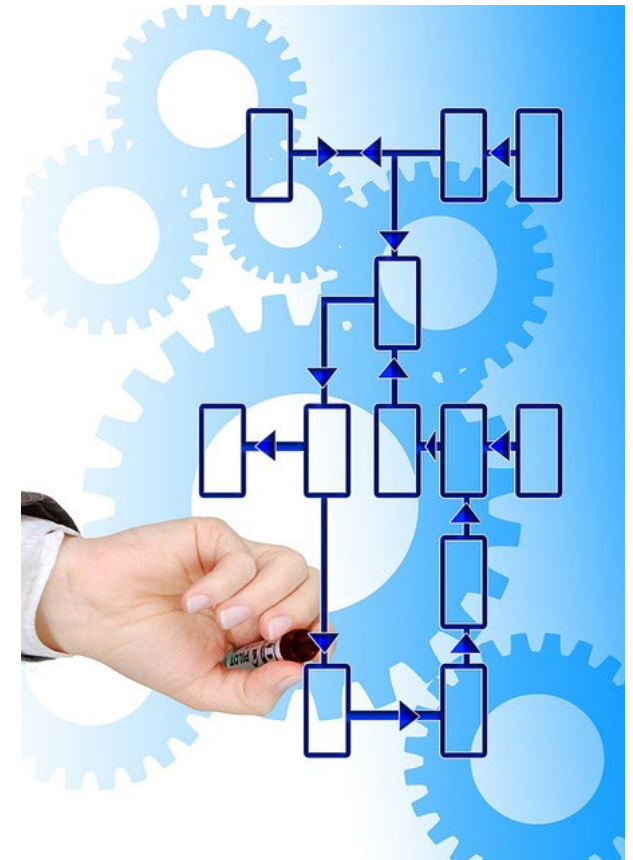


Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund (B.Sc.)



Kooperationen mit Firmen der Region

www.

| | |
|-------------------|------------------------------|
| atd-systemhaus.de | salzgitter.de |
| avacon.de | triology.de |
| bredex.de | volkswagen.de |
| bs-energy.de | volkswagen-groupservices.com |
| butting.com | webnativ.de |
| eckcellent-it.de | |
| livoneo.de | |
| magna.com | |

Den aktuellen Stand finden Sie unter: www.ostfalia.de/i/wiip

Bewerbung ab Herbst des Vorjahres direkt dort!

Erst bei Vorliegen eines Praktikantenvertrages ist eine Bewerbung bei uns für einen dafür reservierten Studienplatz online möglich. Ausbildungsbeginn und Immatrikulation (Bewerbungsschluss: 15. Juli) zum Wintersemester. Ausnahmen, z.B. für Quereinsteiger, nach Beiratsbeschluss.

Fragen zum Studium im Praxisverbund beantwortet:
Prof. Dr. Bernd Müller
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
- Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel
Fakultät Informatik
Am Exer 2, Raum 124
Telefon +49 (0)5331 939 - 31160
E-Mail bernd.mueller@ostfalia.de
Web www.ostfalia.de/i/wiip

Kurz und knapp

| | |
|---|---|
| Studiengang: | Wirtschaftsinformatik im Praxisverbund |
| Hochschulabschluss: | Bachelor of Science (B.Sc.) |
| IHK-Abschluss: | Fachinformatiker Anwendungsentwicklung |
| Studienart: | Vollzeit im Praxisverbund |
| Kosten pro Semester: | z. Zt. ca. 387,- € Semesterbeitrag (inkl. Semesterticket) |
| Dauer: | 7 Semester, davon 1 Semester Praxisphase 6 Semester Hochschulstudium |
| Beginn: | zum Wintersemester |
| Bewerbungsschluss: Bewerbungsunterlagen für Ausbildungsvertrag: | abhängig vom Ausbildungsbetrieb an die kooperierenden Firmen siehe www.ostfalia.de/i/wiip |
| Online-Bewerbung für's Studium: | Bewerbungsschluss: 15. Juli www.ostfalia.de/bewerbung |
| Weitere Infos: | www.ostfalia.de/i +49 (0)5331 939 - 77770 |
| Zulassungsberechtigung: | Hochschulzugangsberechtigung (Abitur, FH-Reife, etc.), Prakti- kantenvertrag mit Partnerunter- nehmen |

Stand: Oktober 2024

Studieren im Praxisverbund

Die Fakultät Informatik bietet in Kooperation mit Firmen der Region das Wirtschaftsinformatikstudium im Praxisverbund an. Dieses Studienmodell ermöglicht der Industrie Nachwuchskräfte heranzubilden, die neben soliden, praxisgerechten Kenntnissen auch eine enge Firmenbindung besitzen.

Durch die inhaltliche und zeitliche Verzahnung ist im Vergleich zur Summe der einzelnen Ausbildungszeiten eine insgesamt kürzere Gesamtdauer möglich.

| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | |
|---|---------------------------------|----------------------------------|----------------------------|--|---------------------------------------|---------------|-------------------------------|
| Direkte Strukturen | Mathematik für die Informatik | Operation Research | Praxisphase im Unternehmen | Angewandtes Prozess u. Projektmanag. | Controlling | Praxisprojekt | |
| Grundlagen der BWL und VWL | Rechnungswesen und Finanzierung | Produktion | | Marketing | Wirtschaftsprivatrecht | | |
| Grundlagen des Programmierens | Programmieren | Betriebssysteme und Rechnernetze | | Wahlpflichtfach | Teamprojekt | | |
| Einführung in Wirtschaftsinformatik | Algorithmen und Datenstrukturen | Software Engineering | | BBS-Kompakt (Fachwissen) | BBS-Kompakt (Wirtschaft und Soziales) | | Bachelorarbeit und Kolloquium |
| Business Engl / Fremdsprach. erhöht. Niveau | Geschäftsprozessmodellierung | Datenbanken | | Betriebliche Informations- / Planungssysteme | Business Intelligence | | |
| Projektmanagement | Statistik | | | Sicherheit und Betrieb v. Softwaresystemen | Simulation in Produktion und Logistik | | |

Vorteile für die Studierenden

- Die Studierenden erhalten eine besonders praxisnahe Ausbildung.
- Teile der Ausbildungskosten werden von den Firmen übernommen.
- Bei Problemen im Studium kann trotzdem die berufliche Ausbildung weitergeführt und beendet werden, so dass die Ausbildung insgesamt weniger risikoreich ist.
- Die Gesamtdauer ist kürzer als die Durchführung eines Studiums nach einer komplett abgeschlossenen beruflichen Ausbildung.

Vorteile für den Betrieb

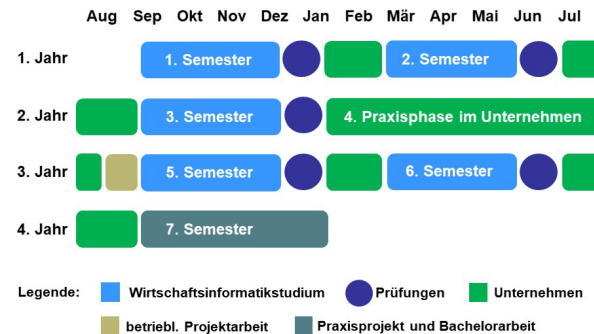
- Die Firmen können langfristig qualifizierte Informatikerinnen und Informatiker mit Detailkenntnissen der betrieblichen Zusammenhänge an das Unternehmen binden.

- Die Einarbeitungszeit der Absolvent*innen nach dem Studium wird minimiert.
- Durch die Verzahnung des Studiums mit den praktischen Tätigkeiten in dem Unternehmen sind die Informatikerinnen und Informatiker praxisnah und auf das Unternehmen ausgerichtet ausgebildet.

Studienplanung

Ein solides Grundlagenstudium in anwendungsorientierter Informatik bildet in den ersten drei Semestern die Basis für den Erwerb einer breiten Fachkompetenz in der Entwicklung komplexer Informationssysteme. Dies umfasst gleichermaßen die Methodik wie auch die praktische Umsetzung. Parallel wird eine breite Fachkompetenz in Grundlagen klassischer betriebswirtschaftlicher Tätigkeitsfelder vermittelt. Schlüsselqualifikationen werden im Bereich Sprachen und Projektmanagement gestärkt.

Nach drei Semestern erfolgt eine halbjährige Phase im Betrieb.



Die Studienfächer sind so zusammengestellt, dass in den ersten drei Semestern auch die wesentlichen Inhalte des IHK-Abschlusses liegen, sofern eine IHK-Prüfung absolviert werden soll. Ein kleiner Teilbereich davon wird über BBS-Kompaktkurse während der Vorlesungszeiten vermittelt. Ein gesonderter Besuch der Berufsschule ist somit nicht notwendig.

Parallel zum 5. Semester erfolgt die IHK-Abschlussprüfung mit der Projektarbeit, der schriftlichen Prüfung und den Fachgesprächen.

Grundsätzlich ist der Studienstandort Wolfenbüttel; für den wirtschaftswissenschaftlichen Themenbereich besteht jedoch eine Kooperation mit der Fakultät Wirtschaft in Wolfsburg. An einem Wochentag finden Veranstaltungen dort statt.

Im fünften und sechsten Semester werden aufbauend auf den Grundlagen der ersten Studienhälfte z.B. Inhalte aus den Bereichen Simulation in Produktion & Logistik, Sicherheit und Betrieb von Softwaresystemen und Business Intelligence vermittelt.

Das Praxisprojekt und die Bachelorarbeit finden im siebten Semester statt. In den vorlesungsfreien Zeiten ist die/der Studierende in der Firma. Der tarifliche Urlaub ist hier auch zu nehmen.

Die Regelstudienzeit beträgt sieben Semester. In jedem Semester sind Leistungen in Höhe von 30 Credit Points (CP) vorgesehen, wobei 1 CP einem Arbeitsumfang von 30 Stunden entspricht (Präsenzveranstaltungen wie Vorlesungen, Labore oder Seminare und Selbststudium).

In jedem Semester wird das vermittelte Wissen in Projekten praktisch durch die Studierenden angewendet.